# PROTOKOLL DER GV DES VEREINS „THEATER AM GYMNASIUM“ (TAG) 2013

**Ort:** Lycée Porrentruy

**Zeit:** 15.30-18.00. Anschliessend Nachtessen und Besuch der Theateraufführung „La vie ne tient qu’à un fil“, Spectacle crée par deux étudiantes (Maturaarbeit)

**Anwesend:** Martina Albertini, Franziska Bachmann Pfister, Laure Donzé, Ursula Sommer, Tristan Jäggi

**Entschuldigt:** Erich Binggeli, Barbara Bucher, Tanja Hager, Martin Moser, Klaus Opilik, Heinz Schmid, Christian Seiler, Nataraj von Allmen, Alfred Wyler

1. **Protokoll der Sitzung vom 1.9.2012:** Das Protokoll der letztjährigen GV war den Mitgliedern verschickt worden und lag den Teilnehmerinnen der diesjährigen GV noch einmal vor. Es wurde genehmigt.
2. **Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres / Ausblick**:

Die Tätigkeit des Vereins beschränkte sich neben der GV auf das obligate Weiterbildungswochenende letzten November, zum letzten Mal am Institut Dr. Pfister in Oberägeri.

Die Protokollführerin ist nach der Schliessung des Instituts nun an der Stiftsschule Engelberg tätig und hat letzten Februar eine erste Produktion abgeschlossen. Die nächste ist in Planung.

In Zuoz ist nach der letztjährigen Produktion dieses Schuljahr einiges offen: Der traditionelle Dezembertermin für die Aufführungen wird grundsätzlich diskutiert, in der Regie wird es Veränderungen geben und dieses Schuljahr wird es auch keine Produktion im Haus geben. Die Theatergruppe arbeitet mit an einem Festival in Silvaplana.

Unsere Gastgeberin, Laure Donzé berichtet von der konstanten und kontinuierlichen Arbeit in Pruntrut. Das Schwerpunktfach Theater (3 Jahre lang 5 Lektionen) und die Aufführungen des „Atelier“ erfreuen sich grosser Beliebtheit bei der Schülerschaft, der Schule insgesamt und bei der Bevölkerung. Sie geniessen grosse Unterstützung und sind voller Elan, obwohl sie in räumlicher Hinsicht enorm eingeschränkt sind; schwierige Bedingungen haben (kein eigentlicher Proben- und Aufführungsraum). In Delémont entsteht das erste eigentliche Theater im Jura, und soll im Jahre 2015 eröffnet werden. Laure Donzé ist im OK. Sie sieht es als Möglichkeit, das TAG-Theatertreffen z.Bsp im 2017 dorthin zu holen.

Martina Albertini berichtet von der letztjährigen Jubiläumsproduktion in Winterthur: Unser Mitglied Fredy Wyler hatte vor 20 Jahren die Theatergruppe der Kanti Büelrain in Winterthur gegründet und übergibt das Zepter nun definitiv an Martina ab. Sie berichtet auch von den Schwierigkeiten im Kanton Zürich; dass für das Theater immer weniger Zeit und Ressourcen zur Verfügung stehen. Das Gewicht in Winterthur wird stark auf Naturwissenschaften und Technik gelegt (Projekt MINT). Das geht zulasten kultureller Angebote. Evtl wird nur noch an Wochenenden gearbeitet werden können, und sie bezweifelt, ob die SpielerInnen das mittragen.

Tristan Jäggi war im Rahmen seiner Diss zur Situation des Theaters an Schweizer Gymnasien am Theatertreffen der Länder in Schwerin und berichtet. Seine Diss wird voraussichtlich im Herbst 14 fertig.

1. **Finanzen:** Das Vermögen des TAG steht dank einem Gewinn aus den beiden Theatertreffen in Zug mit einem Stand von CHF 20394.45 gut da. Auch die Mitgliederbeiträge sind dank hartnäckigem Eintreiben bei Nicht-VSG-Mitgliedern gestiegen. Ausgaben gab es lediglich im Zusammenhang mit der Weiterbildung und der Homepage. Die Jahresrechnung wurde einstimmig genehmigt.
2. **Wahl einer neuen Finanzchefin:** Per sofort löst Martina Albertini unseren Kassier Lucas Simeon ab, der ja bereits bei der letzten GV sein Amt zur Verfügung gestellt hatte. Wir danken ihm bei dieser Gelegenheit für seinen Einsatz und freuen uns auf die neue Zusammenarbeit mit Martina Albertini.
3. **Programm 2013/14 (Weiterbildung):** Das nächste Weiterbildungswochenende findet vom Freitag, 8. bis Sonntag 10. November in Adliswil statt. „Bühnenkampf und schauspielerische Präsenz von Körper, Stimme und Sprache“ ist das Thema, Die Leitung haben Werner Hug und Christian Seiler. Nähere Details folgen.
4. **Theatertreffen 2015**: Nachdem Ursula Sommer an der letzten GV das nächste Theatertreffen des TAG nach Zuoz holen wollte, ist nun klar, dass dort kein aktives Fundraising getätigt werden kann. Insofern wird ein nächstes Theatertreffen mit grosser Wahrscheinlichkeit nicht in Zuoz stattfinden können. Das Lyceum Alpineum könnte für die Kost aufkommen, den Rest müssten die teilnehmenden Theatergruppen organisieren, und das scheint uns unrealistisch nach meiner Umfrage bei den Mitgliedern. Dort resultierte ein möglicher Höchstbetrag pro Schüler von CHF 50-100. Das reicht nicht für Reise und Logis – und schon gar nicht für ein Rahmenprogramm. Ursula Sommer und Franziska Bachmann suchen noch schweizweite Sponsoringmöglichkeiten; ansonsten wird ein neuer Organisator für das Jahr 2015 gesucht!

Für den TAG

Franziska Bachmann Pfister, Oberägeri, 1.10.13